



In etwa 14 Tagen erscheint:

GOETHE'S „WILHELM MEISTER“

Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte

von **Hans Berendt**

(Schriften der Literarhistorischen Gesellschaft Bonn, herausgegeben von Berthold Litzmann, Heft X)

XII, 152 Seiten gr. 8^o. Preis \mathcal{M} 3.50, für Mitglieder der Gesellschaft \mathcal{M} 2.80.

Zur Zeit des grossen Züricher Fundes schon fast abgeschlossen, ist die Arbeit jetzt von besonders grossem Interesse für Goetheforscher nicht allein, sondern für alle Literaturfreunde. Die veröffentlichten Teile der Züricher Handschrift wurden noch sorgfältig berücksichtigt. Der noch nicht veröffentlichte Teil enthält nach Billeter's Mitteilungen keine wesentlichen Abweichungen von den „Lehrjahren“ mehr, ein Überholtwerden ist also nicht zu befürchten.

Die Fortsetzung wird unverlangt versandt. Eine lebhaftere Verwendung wird sich lohnen und ich bitte reichlich in Kommission zu bestellen.

— x —

Zur Versendung liegt bereit und wurde ebenfalls unverlangt zur Fortsetzung versandt:

Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark

herausgegeben vom Historischen Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark

Heft XX. 320 Seiten gr. 8^o. mit einer Stammtafel. Preis \mathcal{M} 4.—.

Daraus erschienen als Sonderdrucke:

Das ehemalige Gymnasium Antonianum zu Geseke (1687—1804) von Dr. Josef Lappe. 58 Seiten gr. 8^o. \mathcal{M} 1.20.

Zur Genealogie des Dortmunder Grafengeschlechts „von Dortmund“ von Dr. A. Meininghaus. 8 Seiten gr. 8^o. mit einer Stammtafel. \mathcal{M} —.30.

Käufer sind zahlreich in den Kreisen der Genealogen und des Adels, die vor einigen Jahren des Verfassers „Grafen von Dortmund“ (Heft XIV der Beiträge) freudig begrüßten. Hier sind Ergänzungen dazu.

Als Sonderdruck aus dem noch nicht erschienenen Heft XXI liegt schon vor:

Das Lehen- und Lehnsbriefverzeichnis der Grafen von Dortmund von Dr. A. Meininghaus. 43 Seiten gr. 8^o. mit einer Karte. \mathcal{M} 1.—.

Ich sende nur auf Verlangen. Weisse Bestellzettel liegen bei.

Hochachtungsvoll

Dortmund, Ende Januar 1911.

Fr. Wilh. Ruhfus

Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ In unserem Verlage erschien:

Dr. A. Kohut, Aerzte als Philosophen.

Preis ord. \mathcal{M} 1.50, no. \mathcal{M} 1.15, bar \mathcal{M} 1.—.

Der durch seine vielfachen Publikationen bekannte Verfasser behandelt hier in einem kurzen Essay ausführlich die ärztliche Philosophie aller Zeiten.

Wir bitten um tätige Verwendung und bringen Ihnen bei dieser Gelegenheit die ebenfalls in unserem Verlage erschienenen Werke des gleichen Verfassers in Erinnerung:

Dr. A. Kohut, Ernstes und Heiteres.

Preis ord. \mathcal{M} 3.—, no. \mathcal{M} 2.25, bar \mathcal{M} 2.—.

Dr. A. Kohut, Aerzte als Staatsmänner.

Preis ord. \mathcal{M} 2.—, no. \mathcal{M} 1.50, bar \mathcal{M} 1.35.

Berlinische Verlagsanstalt

G. m. b. H.

Berlin N. 23.

* * Schaufenster-Artikel * * Spielend leicht verkäuflich. * *

Ein Jahrhundert der 120 Kostümfiguren bunt statt 5.— 90 \mathcal{S} , 6 Ex. 5.—.

Mode 1796—1896. 120 auf 20 Tafeln schwarz „ 1.— 40 \mathcal{S} , 10 „ 3.50.

= Franz Seeliger, vorm. Lederer, Filiale Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 70. =

Ⓜ In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Schriften des Hennebergischen Geschichtsvereins Nr. 3. 1910.

Inhalt: 1. **Kroebel**, Einiges über Christian Junckers Werk „Ehre der gefürsteten Grafschaft Henneberg“ und zwei verloren gegangene Kapitel daraus.

2. **W. Hoehn**, Ein Streit über das Jus episcopale zu Ilmenau. Anno 1581.

3. **W. Hoehn**, Vereinsbücherei und -Museum.

Als Anhang: a) Inventarium der Harnischkammer zu Schleusingen (1596).

b) Nachricht über ein wertvolles Glas (1624).

Preis ord. \mathcal{M} 1.50, nur bar \mathcal{M} 1.—.

Hochachtungsvoll

Schleusingen, 26. Januar 1911.

Max Schewe Verlagsbuchhandlung.